

Liebe schreibt man groß, Idiot!

OP Sch(w)ulFF

Von Charlykeks

Kapitel 5: Erste Woche, Freitag

Hier the next one (by Vikki)

Zorro saß genervt vor seinem Versuchsaufbau. Er hatte den gestrigen Tag mit einem Saw-Marathon ausklingen lassen, der ungeplant lange gedauert hatte, weshalb er dementsprechend müde war. Sogar noch in der vierten Stunde. Und das sie Herrn Koch als Vertretung für Shanks hatten und dieser Zorro ständig böse Blicke zuwarf verbesserte die Sache auch nicht.. Wahrscheinlich, weil Greed ihm gestern noch brühwarm erzählt hatte, dass Zorro in Mathe nicht da gewesen war. Und aus irgend einem Grund sah er ständig in Herrn Kochs Richtung, wenn der gerade nicht hinsah. Irgendwie lenkte der Typ ihn ab. Und dabei sollte er eigentlich auf Ruffy aufpassen. Der war nämlich gerade dabei aus Kupfersulfat und Wasser eine Art Schleim herzustellen. Zorros Aufmerksamkeit jedoch lag auf dem blonden Lehrer, der gerade die aus dem Chemieunterricht stammenden Flecken auf dem Einband des Klassenbuches inspiziert. Irgendwie gefiel ihm das Glänzen, das die Neonröhren des Klassenzimmers auf Sanjis Haare warfen. Er schreckte zusammen, als Herr Koch plötzlich hochsah und ihre Blicke sich trafen. Zorro merkte erstaunt, wie er rot wurde und stand ruckartig auf. " Ich gehe mir mal die Hände waschen", nusichelte er und flüchtete an das Waschbecken hinter dem Lehrerpult. Er konzentrierte sich vollkommen auf das Rauschen des Wasser, um wieder einen halbwegs klaren Kopf zu kriegen. Das erste, was ihm auffiel, war der seltsame Geruch. Eine Mischung aus Ziegenstall und Kloreiniger. Er drehte sich mit einer düstern Vorahnung um, die sich bewahrheitete, als sein Blick auf Ruffy fiel. Der schwarzhaarige rührte begeistert in seinem Becherglas, gefüllt mit einer Ladung braunschwarzen Schleims. Die anderen hatten noch nichts von dem nahenden Unheil bemerkt, da sie darauf vertrauten, dass Zorro sie schon vorwarnen würde. Dessen Augen wurden größer, als er sah, dass der Schleim begann grüne Dämpfe abzusondern. Er wusste, das er eine Explosion jetzt nicht mehr verhindern konnte. "Ruffy! Duck dich!" Ruffy sah auf und der Rest der Klasse, der auf diesen Schrei nur gewartet hatte warf sich zu Boden. Herr Koch zuckte nur zusammen und sah dann ungläubig in die plötzlich leere Klasse. "Was zum-", fing er an, doch da hatte Zorro ihn schon mit sich zu Boden gerissen. Es war eher eine Art Kurzschlussbehandlung. Er hatte nicht lange darüber nachgedacht, sondern einfach gehandelt. Als er jetzt über Sanji lag, dieser ihn verwirrt ansah und der Schleim über ihnen an die Tafel klatschte und langsam daran herunter rutschte, wurde Zorro erst richtig klar, wie das hier aussah. "Bist du okay, Sanji?", fragte er perplex, ohne auf

seine Wortwahl zu achten. Sanji nickte überrumpelt und Zorro rollte sich von ihm runter. Mit hochrotem Gesicht tauchte er hinter dem Lehrerpult auf und stapfte mit grimmiger Miene auf Ruffy zu. Der stand mit leicht verwirrtem Gesichtsausdruck vor seinem zersplitterten Becherglas und stupste neugierig den Schleim an, der sich auf seinem gesamten Oberkörper ausgebreitet hatte. "Du Vollidiot! Sag mal ist dein Hirn aus Gummi, oder wie?! Du dämlicher Honk! Du-" "Das wollte ich nicht Zorro" Die genuschelte Entschuldigung ließ Zorros Wut verrauchen. "Man, pass einfach das nächste Mal auf, okay?" "Klar" "Das war's schon?!" Buggy war hinter seinem Tisch aufgetaucht. "Kannst du ihm nicht wenigstens eine Kopfnuss verpassen, oder so was? Er hätte uns beinahe umgebracht!" "Mach dir nicht ins Hemd Clown.", knurrte Zorro und schob Ruffy aus dem Raum in Richtung der Jungstoiletten.

"Bist du okay, Sanji?" Der blonde Lehrer wurde Zorros Stimme einfach nicht los. Seit dem Unfall im Chemieunterricht spukte dieser eine Satz unablässig in seinem Kopf herum. Er hatte seinen Vornamen gesagt. Und er hatte auf ihm gelegen, obwohl das eher der Situation entsprungen war. Sanji wusste nicht, was er von all dem halten sollte. Zorro war ein Schüler und trotzdem hatte es ihm leichte Schauer über den Rücken gejagt, als er ihm so nah gewesen war. Er sollte jetzt einfach nicht darüber nachdenken. Jetzt kam erst mal das Wochenende und das würde er genießen.